

geschlossen, daß, wenn das Werk Beyfall fände, das Honorarium für die folgende Theile nicht erhöht werden sollte. Es war auch der Hofrath von Leyser willens, Meditat. ad institut., wie der Verleger mir sagte, zu schreiben.

b) den Hofrath Crell, einen gleichfalls sehr würdigen Mann. Seit einigen Jahren ist er blind; er sagte, daß ihm dieses Unglück, als er ein hitziges Fieber und dabey große Schlasosigkeit gehabt, durch gegebenes Opium, darauf er 24 Stunden geschlafen, wiederfahren sey; er ist sehr übel mit diesen Medicis, (welche der verstorbene D. Stenzel und sein eigener Bruder seyn sollen,) zufrieden; diese haben sich entschuldiget, daß sie deshalb zu solcher Cur geschritten, weil sie nicht anders geglaubt, als daß er sonst doch sterben müßte. Der Hofrath Bastineller, welcher ein großer ansehnlicher starker Mann ist, meinte, die Blindheit rühre daher; Hr. Crell habe schon sonst und noch den Abend vor der zugestossnen Blindheit, da er bey ihm in der Facultät gewesen, über Schwindel geklaget; als er zu Hause gekommen, sey der Bediente nicht gleich bey der Hand gewesen, da er dann